Verlag von Carl Gerold's Sohn in Wien.

Zur

Culturgeschichte Frankreichs

im XVII. und XVIII. Jahrhundert.

Aus dem Nachlasse

von

Ferdinand Lotheissen.

Mit einer biographischen Einleitung von Anton Bettelheim.

17½ Bogen gr. 8°. in Ausstattung und Format wie die im gleichen Verlage erschienene »Literaturgeschichte Frankreichs im XVII. Jahrhundert« von dem nämlichen Verfasser.

Mit einem Lichtdruckporträt Lotheissen's.

Preis geh. 6 M., in Halbfrzbd., zu den früher erschienenen Werken passend, 7 M. 20 Pf.

Was Lotheissen als gediegener Mann der Wissenschaft geleistet, ist wohlbekannt, er wusste die Kunst des Schriftstellers mit der Gründlichkeit des Gelehrten zu vereinigen, seine **Geschichte der französischen Literatur** wurde von **Heinrich Laube**, einem seiner grössten Verehrer, wiederholt öffentlich belobt und anerkannt. **Lotheissen** hat erklärt, dass er eine wahrhafte Geschichte der Literatur nur in Verbindung mit der Culturgeschichte für möglich halte, und im Geiste dieses Programmes hat er die ganze französische Sittengeschichte, insbesondere den Zeitraum von der Reformation bis zur Revolution durchforscht. Nach solchen Gesichtspunkten ist auch das in unserem Verlage erschienene Werk Lotheissen's: »Literatur und Gesellschaft in Frankreich zur Zeit der Revolution 1789—1794« geschildert, und kann **das neue Sammelwerk als Fortsetzung dieses Buches sowohl, als auch als Supplement zur französischen Literaturgeschichte betrachtet werden.**

Die

K. K. WIENER PORZELLANFABRIK.

Ihre Geschichte und die Sammlung ihrer Arbeiten im k. k. Oesterreichischen Museum.

Von

Jacob von Falke,

Director des k. k. Oesterreichischen Museums für Kunst und Industrie etc. etc.

90 Seiten Text gr. 4°. Velinpapier. Mit 17 Tafeln Abbildungen, wovon eine in Farbendruck. Elegante Cartonnage 15 Mark.